

# Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „fossi74“ vom 26. Juni 2016 11:08

## Zitat von Xiam

aber mir schaut nicht ständig einer auf die Finger und notiert sich, was ich gerade seiner Meinung nach vollkommen falsch mache, um es mir bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit auf's Butterbrot zu schmieren.

Ich kenne den Fall eines Kollegen, der (was natürlich nie hätte passieren dürfen, da hatte jemand im KM ordentlich geschlafen) als Schulleiter und Seminarvorstand nach vielen Jahren an seine Seminarschule zurückkehrte (Bayern). Mit großem Genuss stellte er fest, dass seine ehemaligen Ausbilder noch dort waren... nach ganz kurzer Zeit (so zwei oder drei Schuljahre) waren beide nicht mehr an der Schule: der eine weit vor der Zeit in Frühpension, der andere langzeitkrank und dann versetzt. Der SL und ehemalige Referendar wunderte sich dann sehr und meinte, er habe doch nur genau die Methoden der Bewertung und Beurteilung angewendet, die er als Referendar (kennen-)gelernt habe. Als Beispiel führte er an, UBs nach 20 Minuten unter Kopfschütteln zu verlassen und anschließend die Nachbesprechung zu verweigern, "weil man ja kaum etwas gesehen habe".